

## Rede Wolf-Henning Scheider (ZF Group)

Verleihung Brandenburger Freiheitspreis am 02. September 2021

---

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Frau Büdenbender,  
verehrter Herr Professor Huber,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Frau Spreng,

Herzlich Willkommen von Seiten der Förderer. An diesem *speziellen* Ort, an dem wir heute eine *außergewöhnliche* Preisträgerin mit einem *besonderen* Preis würdigen. Auch für einen Unternehmensvertreter, dessen Terminkalender gewöhnlich durch Strategieplanung, Technikdurchsprachen und Investitionsrunden geprägt ist, ist der heutige Termin ein ganz besonderer. Sogar kritisch nachgefragt wurde bei uns intern, ob das Grußwort nicht eher etwas für Politiker oder Philosophen als für meine Person sei. Aber: Die Teilnahme an der heutigen Veranstaltung war mir ein großes Anliegen, auch persönlich. Weil die Verteidigung der Freiheit uns alle angeht. Weil wir das Aufstehen gegen Populismus eben gerade nicht nur den Politikern und Philosophen überlassen dürfen. Weil wir als Förderer mit der Verleihung des Brandenburger Freiheitspreises an diesem altherwürdigen Ort ein Zeichen setzen, welche Zukunft wir für unsere Gesellschaft wünschen. Und weil die Preisträgerin unsere Demokratie gestärkt hat und für ihr Engagement und Mut unseren Dank verdient. Diesen möchte ich Ihnen, verehrte Pfarrerin Spreng, im Namen der Förderer hiermit gerne aussprechen.

Das Thema des diesjährigen Preises ist hochaktuell. „Demokratie leben und gegen den Populismus aufstehen“. Der Populismus ist ein Phänomen, das unsere demokratische Grundordnung in Frage stellt und unser freiheitliches Zusammenleben bedroht. Wir alle sind gefordert, uns dem entgegenzustellen.

Das gilt für uns als Bürger wie als Unternehmer. Populismus und Fremdenfeindlichkeit haben weder in unserer Gesellschaft noch in unseren Unternehmen einen Platz. Die Deutsche Bank und ZF unterstützen den Brandenburger Freiheitspreis seit seiner Gründung. Dieses Engagement ist Ausdruck der Verantwortung, uns als Unternehmen in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.

Werte Frau Spreng, Sie haben den Begriff der „wehrhaften Demokratie“ konkret gemacht und greifbar mit Leben erfüllt. Sie haben dabei nicht nur bewundernswertes Engagement und viel Kreativität, sondern auch großen Mut bewiesen. Gleichzeitig haben Sie Jugendlichen das Selbstbewusstsein gegeben, auf andere zuzugehen. Anderen zuzuhören. Auch jenen, die nicht aus dem gleichen Kulturkreis oder aus der gleichen politischen oder medialen Echokammer kommen. Das Aufbrechen der Polarisierung, das Sich-Einlassen auf die Argumente der anderen ist etwas, von dem wir in Unternehmen wie in unserer Gesellschaft dringend mehr benötigen – übrigens bei ganz unterschiedlichen Zukunftsdiskussionen. Auch deshalb haben Sie sich die Auszeichnung wahrlich verdient.

Es ist mein Verständnis, dass sie das Preisgeld nutzen möchten, um Ihre Jugendarbeit zu sichern und fortzuführen. Das freut auch den Unternehmer, denn: Sie hatten mit Ihrer Bildungsarbeit nicht nur eine klare Strategie, und mit den Musik- und Tanzworkshops eine überlegene Technik. Nun investieren Sie weiter in die Zukunft der Jugendlichen und unserer Gesellschaft. Ich habe keinen Zweifel: Diese Investition wird sich auszahlen.

Im Namen der Deutschen Bank und der ZF Group danke ich Ihnen, Frau Pfarrerin Spreng, und gratuliere Ihnen herzlich zur Verleihung des Brandenburger Freiheitspreises.